

## Große Anfrage

der Fraktion FREIE WÄHLER

### Facebook-Werbung Ministerium für Klima, Umwelt, Energie und Mobilität

Das Ministerium für Klima, Umwelt, Energie und Mobilität hat, wie eine aktuelle Recherche des SWR aufbauend auf der Entdeckung des Satirikers Jan Böhmermann aufdeckt, über einen Zeitraum von drei Jahren mittels sogenanntem „Microtargeting“ gezielt potenzielle Wähler der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Facebook-Werbeanzeigen adressiert. So sei nach Aussage des Ministeriums nur in Ausnahmefällen das Zielgruppenmerkmal „Interessiert an der Partei Bündis 90/Die Grünen“ nicht zur Erstellung der Werbeanzeigen genutzt worden. Nach Aussage des SWR beläuft sich die Summe der Ausgaben für etwa 130 bedenkliche Anzeigen auf rund 9 400 Euro. Mehrere Verfassungsrechtler und Rechtsexperten kritisierten diese Praxis bereits als illegal und verfassungswidrig, die Aussagen sind dem beigefügten Artikel des SWR vom 8. Oktober 2021 zu entnehmen.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Um welche rund 130 Werbeanzeigen handelte es sich konkret (bitte um Aufstellung)?
2. Welche dieser Anzeigen wurden im Briefwahlzeitraum einer Wahl geschaltet?
3. Welche Zielgruppen wurden konkret mit den Werbeanzeigen angesprochen/welche Zielgruppenmerkmale wurden sonst noch angewählt (bitte um Aufstellung)?
4. Wie und durch wen wurden die Zielgruppen für die Facebookwerbung ausgewählt?
5. Wer hat die Zielgruppeneinstellungen vorgenommen?
6. Wurden die Zielgruppeneinstellungen von der Ministerin abgezeichnet?
7. Welche Abteilung(en) und Personen hatten von den Vorgängen Kenntnis und/oder waren involviert?
8. Ist die vom SWR angenommene Summe von 9 400 Euro für auf potenzielle Grünen-Wähler ausgerichtete Facebook-Werbegaben korrekt, wenn nein, wie hoch war die Summe?
9. Aus welcher Haushaltsposition des Ministeriums wurden die Werbemittel freigegeben?
10. Wurden die beworbenen Facebook-Posts gezielt für die Zielgruppe „Interessiert an der Partei Bündnis 90/Die Grünen“ verfasst und/oder angepasst?
11. Gab es eine zeitliche Begrenzung um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen?
12. Sind Vorgaben für die Werbung zu unterschiedlichen Tageszeiten vorgenommen worden, um verschiedene Zielgruppen zu erreichen?
13. Gab es noch weitere Detaillierungen im Zielgruppen-Targeting, wenn ja, welche?
14. Hat man zusätzliche Verteiler erstellt über die Onboardtools von Facebook hinaus?
15. Ist der Facebook-Pixel des Ministeriums bei den Werbeanzeigen verwendet worden?
16. Fand diese Praxis bereits vor dem im SWR-Artikel genannten Zeitraum von drei Jahren statt?
17. Hatte Umweltministerin Anne Spiegel und/oder ihr Mitarbeiterstab Kenntnis von den Methoden der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums?
18. Ist erst nach Bekanntwerden der Praxis durch Jan Böhmermann Ende September 2021 die Werbestrategie hinterfragt worden?
19. Ist angedacht, weiterhin auf die Praxis des Microtargetings zurückzugreifen, und wenn ja, aus welchen Gründen?
20. Wurde auch auf anderen Social-Media-Plattformen zielgruppenorientiert geworben, wenn ja auf welchen?
21. Wenn ja, wurden hier ebenfalls mittels Microtargeting potenzielle Grünen-Wähler gezielt angesprochen?

22. Wenn ja, in welchem Umfang und Zeitraum hat dies stattgefunden?
23. Haben auch andere Ministerien/die Staatskanzlei Microtargeting bei Werbeanzeigen verwendet?
24. Wenn ja, wurden hierbei ebenfalls gezielt bestimmte politische Interessen angesprochen?
25. Wenn ja, in welchem Umfang und Zeitraum und auf welchen Plattformen ist dies geschehen?
26. Aus welchen Gründen hat das Umweltministerium Stand 8. Oktober 2021 keine offizielle Stellungnahme zu diesem Sachverhalt auf seinen Seiten (Facebook, Internetseite) veröffentlicht?
27. Sieht die Landesregierung in der streitgegenständlichen Microtargeting-Praxis des Umweltministeriums einen Verstoß gegen das Neutralitätsgebot?
28. Sieht die Landesregierung in der streitgegenständlichen Microtargeting-Praxis des Umweltministeriums einen Fall der illegalen Parteienfinanzierung?
29. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus diesen Vorgängen?

Für die Fraktion  
Stephan Wefelscheid